

Der Autokran LT 1045.

Technische Daten.



LIEBHERR

So baut man Fahrzeugkrane.



Die Traglasten am Teleskopausleger.

Teleskopauslegerlängen (m)
Arbeitszustand: abgestützt, Arbeitsbereich: 360 °

Ausladung m	11,0 m		19,0 m*		19,0 m**		27,0 m		35,0 m	
	75 %	85 %	75 %	85 %	75 %	85 %	75 %	85 %	75 %	85 %
3	45	45								
3,5	40,7	40,7	25	25						
4	36,2	36,2	24,7	24,7						
4,5	31	31	24,4	24,4						
5	27,6	28,5	22,8	22,8						
6	22	25	19	19,2	15	15	14,3	14,3		
7	18	20	16	16	15	15	13,4	13,4	10,3	10,3
8	14,5	16	13,2	13,8	14,1	14,1	11,9	11,9	9,6	9,6
9	11,90	13	10,9	11,5	12,2	12,9	10,6	10,6	8,9	8,9
10			8,9	9,82	10,2	11,5	9,6	9,6	8,2	8,2
11			7,2	8,1	8,7	9,6	8,6	8,6	7,6	7,6
12			6,1	6,7	7,5	8,2	7	7,7	7	7
13			5	5,5	6,3	7	6,2	6,7	6,3	6,3
14			4,3	4,7	5,4	6	5,3	5,8	5,7	5,75
15			3,5	3,8	4,7	5,1	4,6	5	5,2	5,4
16			2,8	3,25	4,2	4,6	3,9	4,3	4,7	4,8
17			2,2	2,5	3,6	4	3,3	3,7	4	4,2
18							2,9	3,2	3,4	3,8
19							2,6	2,7	3	3,3
20							2,2	2,4	2,6	3
21							1,9	2	2,2	2,6
22							1,7	1,8	2	2,3
23							1,4	1,5	1,7	2
24							1,1	1,3	1,4	1,7
25									1,25	1,5
26									1,1	1,2
27									0,9	1,1
28									0,75	0,9

*) Teleskopteil 1 ganz ausgeschoben, Teile 2 + 3 bleiben eingeschoben.
**) Teleskopteile 1, 2 und 3 zu je 1/3 ihrer Gesamtlänge ausgeschoben.

Teleskopauslegerlängen (m)
Arbeitszustand: freistehend, Arbeitsbereich: nach hinten

Ausladung m	11,0 m		19,0 m*	
	75 %	85 %	75 %	85 %
3	18	19,5	17	18
3,5	15	16,5	14	15,4
4	12,7	14	11,8	13,2
4,5	11	12,4	10	11,1
5	9,5	11,1	8,5	10
6	7,2	8,3	6,3	7,6
7	5,6	6,4	4,8	5,7
8	4,3	5	3,65	4,2
9	3,4	3,9	2,7	3,2
10			2	2,4
11			1,6	1,7
12			1	1,2

Sein größtes Lastmo

Die Traglasten am Hilfsausleger.

35 m Teleskopausleger + 8 m Hilfsausleger

Arbeitszustand: abgestützt, Arbeitsbereich: 360 °

Ausladung m	Hilfsauslegerstellung zum Hauptausleger					
	15 °				40 °	
	mit Hauptwinde		mit Hilfswinde		mit Haupt- und Hilfswinde	
	75 %	85 %	75 %	85 %	75 %	85 %
15	5	5	4,5	4,5		
16	4,7	4,9	4,5	4,5		
17	4,1	4,5	4,1	4,4		
18	3,7	4	3,7	4	3,5	3,5
19	3,2	3,6	3,2	3,6	3,2	3,5
20	2,9	3,2	2,9	3,2	2,9	3,2
21	2,5	2,8	2,5	2,8	2,5	2,8
22	2,3	2,5	2,3	2,5	2,3	2,5
23	2	2,3	2	2,3	2	2,3
24	1,8	2	1,8	2	1,8	2
25	1,6	1,7	1,6	1,7	1,6	1,7
26	1,4	1,5	1,4	1,5	1,4	1,5
27	1,15	1,4	1,15	1,4	1,15	1,4
28	1	1,2	1	1,2	1	1,2
29	0,8	1	0,8	1	0,8	1
30	0,7	0,8	0,7	0,8	0,7	0,8

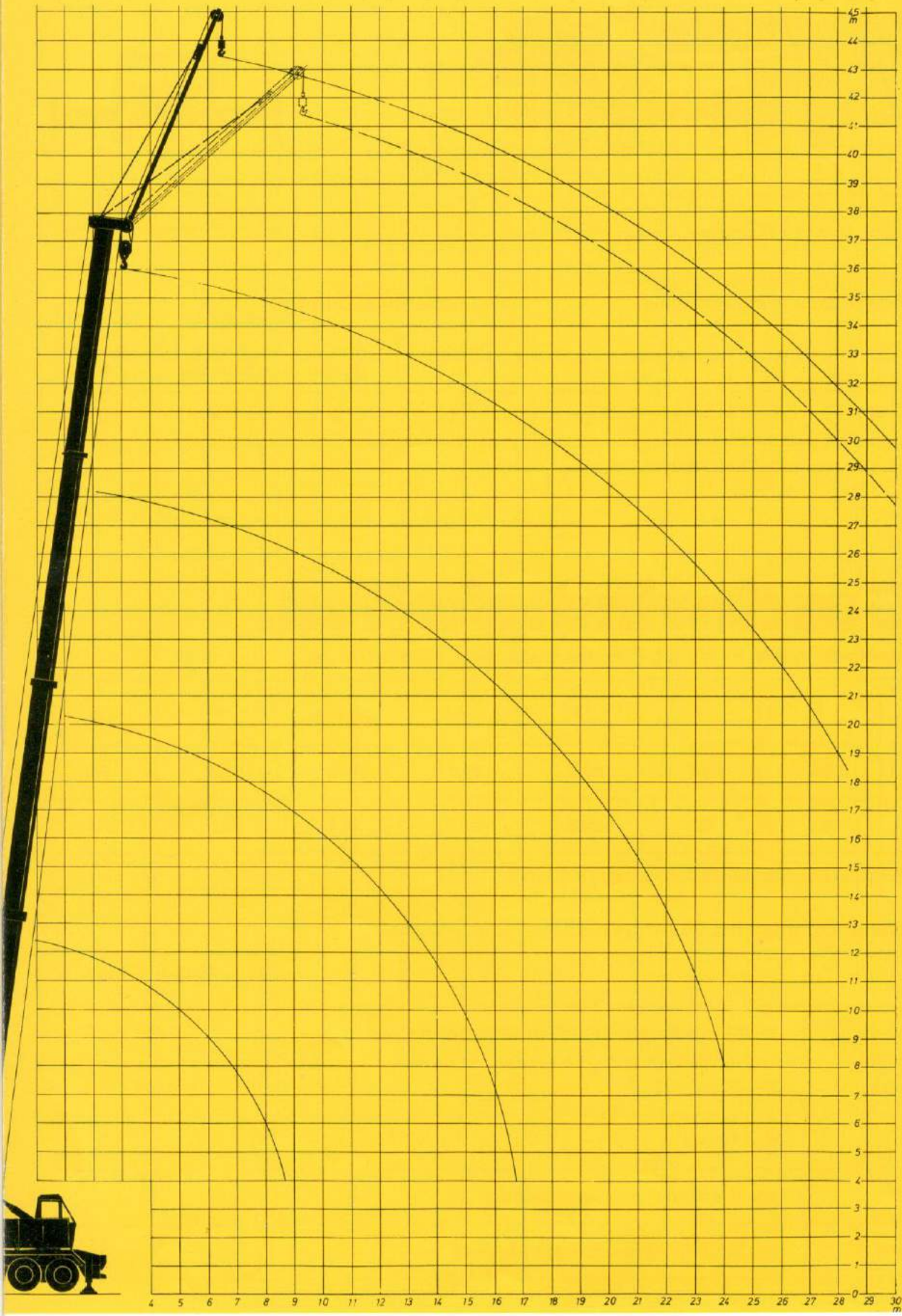
Anmerkungen zu den Traglasttabellen.

1. Die angegebenen Traglasten überschreiten nicht 75 % bzw. 85 % der Kipplast.
2. Die Traglasten 75 % entsprechen den deutschen Vorschriften und der F.E.M.
3. Bei 75 % Kipplastausnutzung wurde Windstärke 9 = 0,025 Mp/m² berücksichtigt. Der Kranbetrieb ist bis Windstärke 7 erlaubt.
4. Die Traglasten sind in Tonnen angegeben.
5. Das Gewicht des Lasthakens bzw. der Hakenflasche ist in den Traglasten enthalten.
6. Das Ballastgewicht beträgt 4,5 t und ist immer voll ausgefahren.
7. Die Ausladungen sind von Mitte Drehkranz gemessen.
8. Die Traglasten für den Teleskopausleger gelten nur bei demontiertem Hilfsausleger (Gitterspitze). Liegt der Hilfsausleger (Gitterspitze) unter (neben) dem Anlenkstück, sind die Traglasten um 300 kg zu reduzieren.
9. Um 1000 kg reduzieren sich die Traglasten, wenn der Hilfsausleger aufgerüstet ist, aber mit dem Teleskopausleger gearbeitet wird.

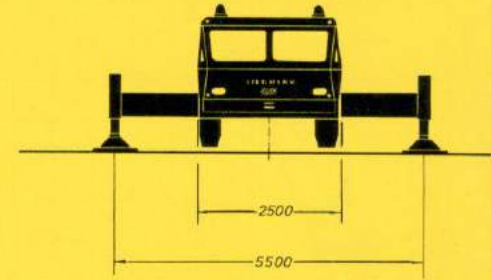
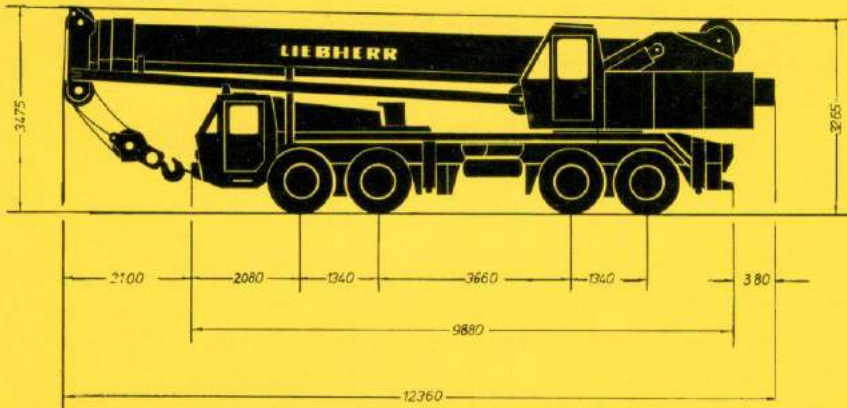


ment ist 143 mt.

Die Hubhöhen.



Die Maße und Gewichte.



Die Achslasten (t). Kran in Fahrtstellung.

Achse	1	2	3	4
t	9	9	12	12

Gesamtgewicht: 42 t einschließlich Ballast.

Die Lastaufnahmemittel.

Traglast t	Anz. d. Rollen	Anz. d. Stränge	Gewicht kg
45	5	9	620
15	1	3	250
5	-	1	90

Die Geschwindigkeiten.

Die Fahrgeschwindigkeiten in km/h bei Motordrehzahl $n = 2500$ U/min.

Gang	1	2	3	4	5	6	R
Straße	8,2	14,5	24,0	39,0	58,1	71,0	8,9
Gelände	4,5	7,8	12,8	21,3	32,0	39,5	5,0

Kleinste Fahrgeschwindigkeit mit Kriechgang: ca. 1 km/h.

Die Krangeschwindigkeiten bei Motordrehzahl $n = 2800$ U/min.

Antriebe	stufenlos	max. Seilzug kp
Haupt-Hubwerk	0–130 m/min. für einfachen Strang ohne Last	5 400
Hilfs-Hubwerk	0– 50 m/min.	4 500
Drehwerk	0–2 U/min.	
Wippwerk	ca. 50 s bis 82° Auslegerstellung	
Teleskopieren	ca. 110 s für Auslegerlänge 11–35 m	

Der Kranoberwagen.

Rahmen:	Eigengefertigte, verwindungssteife Schweißkonstruktion aus hochfestem Feinkorn-Baustahl. Als Verbindungselement zum Kranfahrgestell dient eine 3-reihige Rothe-Erde Rollendrehverbindung, die unbegrenztes Drehen ermöglicht.
Kranmotor:	6-Zylinder-Diesel, Fabrikat Daimler-Benz, Typ OM 352, wassergekühlt, Leistung nach DIN 126 PS bei $n = 2800$ U/min., max. Drehmoment 36 mkp bei $n = 2000$ U/min. Kraftstoffbehälter 250 l.
Kranantrieb:	Diesel-hydraulisch mit 3 oder 4 Axialkolben-Verstellpumpen mit Servosteuerung und Leistungsregelung und mit 1 Doppelhilfspumpe für Speiseöl.
Steuerung:	Zwei 4-fach Handsteuerhebel, selbstzentrierend.
Hubwerk und Hilfshubwerk:	Axialkolben-Konstantmotor, Hubwerkstrommel mit eingebautem Planetengetriebe und federbelastete Haltebremse.
Wippwerk:	2 Differentialzylinder mit Sicherheitsrückschlagventil.
Drehwerk:	Hydro-Motor, Planetengetriebe.
Kranfahrerkabine:	Ganzstahlausführung mit Sicherheitsverglasung, Heizung und Kontrollinstrumente.
Sicherheitseinrichtungen:	Hubendbegrenzung, Neigungsanzeige, Sicherheitsventile gegen Rohr- und Schlauchbrüche, Lastmomentbegrenzer.
Teleskopausleger:	1 Anlenkstück und 3 Teleskopteile. Hydraulisch unter Last teleskopierbar. Teleskopteil 2 und 3 synchron ausschiebbar. Auslegerlänge: 35 m.
Hilfsausleger:	8 m lang, aus Vierkantprofilen. Neigung zum Teleskopausleger unter 15° oder 40° möglich.
Gitterspitze:	15 m lang, nur in Verbindung mit dem Hilfshubwerk.
Elektr. Anlage:	24 Volt Gleichstrom, 2 Batterien.

Das Kranfahrgestell.

Rahmen:	Eigengefertigte, verwindungssteife Kastenkonstruktion aus hochfestem Feinkorn-Baustahl.
Motor:	10-Zylinder-Diesel, Fabrikat Daimler-Benz, Typ OM 403, wassergekühlt, Leistung nach DIN 313 PS bei $n = 2400$ U/min., max. Drehmoment 103 mkp bei $n = 1350$ U/min. Kraftstoffbehälter 360 l.
Kupplung:	F. u. S.-Zweischeiben-Trockenkupplung, pneumatisch hydraulisch gelüftet.
Getriebe:	ZF 6-Gang-Schaltgetriebe, 1 Rückwärtsgang, DB 2-Gang-Verteilergetriebe für Straßen- und Geländegang mit Verteiler-Differential und Differentialsperre.
Achsen:	Schwere Kranfahrzeugachsen. Die Federung erfolgt bei allen Achsen über Schraubenfedern. Die Achsen sind stoßgedämpft und hydraulisch blockierbar. 1. und 2. Achse gelenkt. 1., 3. und 4. Achse angetrieben.
Bereifung:	12-fach, Größe 12.00 - 20, Profil für Straße und Gelände. Achse 1 und 2 einzeln, Achse 3 und 4 zwillingsbereift.
Lenkung:	ZF Halblock-Hydrolenkung mit hydraulischer Servoeinrichtung und zusätzlicher Reservepumpe, von der Achse angetrieben. Wenderadius: ca. 13 m.
Bremsen:	Betriebsbremse: Allrad-Servo-Druckluftbremse, 2-Leitungs-, 2-Kreisanlage. Handbremse: Federspeicher auf alle Räder der 2., 3. und 4. Achse wirkend. Zusatzbremse: Auspuffklappenbremse.
Fahrerhaus:	Großräumige Kabine in Ganzstahlausführung, gummielastisch aufgehängt, Sicherheitsverglasung, Kontrollinstrumente.
Abstützungen:	Vier hydraulisch ausfahrbare Schiebehölme mit hydraulischen Abstützzylindern und Drucktellern, Abstützbasis: 5,5 m.
Elektr. Anlage:	24 Volt Gleichstrom, 2 Batterien, Beleuchtung nach STVZO.

Technische Änderungen vorbehalten.

TP 05a. 1.2.74

Nehmen Sie Kontakt auf mit
LIEBHERR-WERK EHINGEN GMBH, 7930 Ehingen/Donau, Telefon (07391) 731-735, Telex 71763